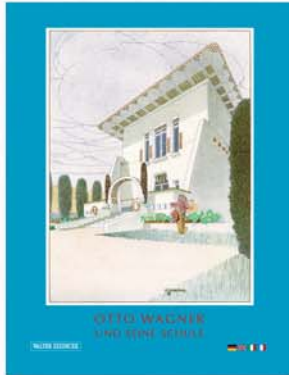


► Bücher

Pioniere der Wiener Moderne

Otto Wagner begleitet ihn seit vielen Jahren. „Irgendwann habe ich beschlossen, seine Arbeiten zu dokumentieren, zu einer Zeit, als auf den Stadtbahnstationen noch zentimeterdick Taubendreck lag und viele seiner Bauten noch in einem beklagenswerten Zustand waren“, sagt der Architektur-Fotograf Walter Zedniecek, der gerade an einem Buch „Das rote Wien“ arbeitet. Sein Band „Otto Wagner“ zeigt das Werk des

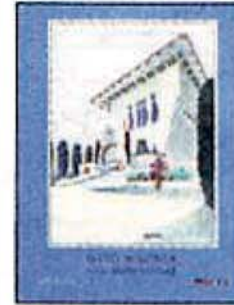


wohl einflussreichsten Architekten Österreichs, der eine Schlüsselrolle bei der Modernisierung städtischer Baukunst im Wien des Fin de Siècle spielte, von seiner schönsten Seite. Und der Prachtband „Otto Wagner und seine Schule“ stellt u. a. Entwürfe vor, auch nicht realisierte und kuriose wie eine „Volksoper“ am Kahlenberg und eine Badeanstalt Ober St. Veit.

INTERNET

www.wienerarchitektur.at

20 LEHR- UND LERNJAHRE.



Josef Hoffmann und Joseph Maria Olbrich, Richard Neutra und Oskar Laske, Josef Plečnik und Rudolph M. Schindler, sie alle haben etwas gemeinsam: Sie waren Schüler

Otto Wagners. Gut 20 Jahre lang lehrte Wagner an der Wiener Akademie der bildenden Künste, verbreitete seine Ideen und ließ sich seinerseits von den Ideen seiner Schüler inspirieren. Näheres dazu in Walter Zednieceks opulent illustriertem Band „Otto Wagner und seine Schule“ (208 S., brosch., € 35; zu beziehen ist das Buch über die Website www.wienerarchitektur.at).

Die Presse / Spektrum | 30.08.2008